



Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Aktivitäten des Vorstands und Vereins	3
1.1 Welche Strategie hat der Vorstand entwickelt?	3
1.2. Welche Veranstaltungen hat «Kultur für Alle» im 2023 durchgeführt?	5
1.3. Wen hat «Kultur für Alle» beraten?	5
2. «Kultur für Alle» als Kompetenz	6
3. Netzwerk und Mitglieder	6
4. Arbeit vom Vorstand in einem Verein	7

Der Jahresbericht ist einfacher Sprache geschrieben.

Unser Vorstandsmitglied Damian Bright hat ihn auf Verständlichkeit geprüft.

Die nationalen Fachstelle Kultur inklusiv hat im Jahr 2022 ein Netzwerkprojekt in der Ostschweiz gemacht. Nach diesem Netzwerkprojekt hat sich eine Gruppe von Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Fähigkeiten zusammengefunden, die sich weiter für inklusive Kultur einsetzen möchten. Sie haben im September 2022 den Verein «Kultur für Alle» gegründet. Der Verein setzt sich ein für die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Ostschweiz. Zur Ostschweiz gehören die Kantone St. Gallen, Thurgau, beide Appenzeller Kantone und Graubünden.

In unserem ersten Jahresbericht möchten wir Ihnen einen kurzen Rückblick auf unser 1. Vereinsjahr geben. Wir zeigen vor allem, was der Vorstand im 1. Jahr gemacht hat. Wir zeigen, was schwierig war, und wir zeigen ganz besonders auch, was wir erreicht haben.

1. Aktivitäten des Vorstands und Vereins

1.1 Welche Strategie hat der Vorstand entwickelt?

Im Jahr 2023 haben wir uns zum Beispiel mit dem Ideenfinden und Planen beschäftigt. Der Vorstand hat sich zu 7 Sitzungen getroffen. Und er hat 2 Workshops abgehalten. Er hat sich überlegt:

Welche Vision haben wir?

Was sind unsere Ziele?

Wo wollen wir hin?

Wie können wir das erreichen?

Was ist möglich?

Der Vorstand hat also grosse Ziele ins Auge gefasst. Daher haben wir im vergangenen Jahr viel geplant und uns überlegt, wie wir das neue Jahr und unsere Arbeit gestalten können. So ist unsere Strategie entstanden. Das sind die wichtigen Bereiche von der Strategie:

1. Wir sensibilisieren

2. Wir beraten Kulturbetriebe über passende inklusive Massnahmen, damit Kulturangebote für alle zugänglich werden
3. Wir bauen ein Netzwerk auf. Zu diesem Netzwerk gehören Kultur- und Sozialbetriebe, Behindertenverbände, und auch Expertinnen und Experten, Künstlerinnen und Künstler, Übersetzerinnen und Übersetzer, u.s.w.
4. Wir entwickeln Angebote, Workshops und Projekte für alle interessierten Gruppen und führen sie durch
5. Ausserdem ist es wichtig, dafür zu sorgen, dass für all diese Vorhaben genügend Geld vorhanden ist. Das Geld muss «Kultur für Alle» beantragen

Damit wollen wir erreichen, dass «Kultur für Alle» eine Anlaufstelle für alle wird und ein Leuchtturm für die kulturelle Teilhabe in der Ostschweiz.

Das alles bringt viel Arbeit mit sich. Wir haben z.B. Anträge geschrieben. Und wir haben diese Anträge an die Kantone und an verschiedene Stiftungen geschickt. Wir haben uns also bereits für das 1. Jahr viel vorgenommen. Damit die vielen Arbeiten erledigt werden konnten, haben wir dem Büro Schnyder einen Auftrag gegeben. Das Vereinsbüro wurde im 2023 also von unserem Vorstandsmitglied Rebecca Schnyder geführt. Damit haben wir im Jahr 2023 schon ein grosses Ziel erreicht.

Wir hatten auch das Ziel, ab 2024 eine Geschäftsstelle zu besetzen, die die Arbeiten vom Vereinsbüro übernimmt. Leider haben wir dafür nicht genügend Geld von den Kantonen und Stiftungen erhalten, um jemanden für diese Arbeit bezahlen zu können. Die Kantone fördern zwar die kulturelle Teilhabe und sie geben dafür Geld für Projekte. Aber sie können kein Geld für Anstellungen geben. Auf diese Hilfe sind wir aber angewiesen. Eine Geschäftsstelle ist wichtig und notwendig, um die viele Arbeit erledigen zu können.

Wir konnten die Geschäftsstelle also noch nicht besetzen. Wir haben deshalb im Jahr 2024 weniger Möglichkeiten, als wir eigentlich geplant hatten. Aber wir versuchen trotzdem, das Beste daraus zu machen. Denn unser Ziel bleibt bestehen: Zugang zu Kultur für alle in der Ostschweiz.

1.2. Welche Veranstaltungen hat «Kultur für Alle» im 2023 durchgeführt?

- 1) Im August hat «Kultur für Alle» mit dem Paula Interfestival in St. Gallen zusammengearbeitet:
«Kultur für Alle» hat das Festival beraten, z.B. über zugängliche Massnahmen. Und «Kultur für Alle» hat diese vor Ort überprüft. Ausserdem hat «Kultur für Alle» den Dokumentarfilm über das inklusive Kulturhaus Heitere Fahne aus Bern gezeigt, mit einer anschliessenden Publikumsdiskussion.

- 2) Im Oktober hat «Kultur für Alle» mit der Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur St. Gallen zusammengearbeitet:
Zusammen haben wir die Vernissage vom Buch «Und dann klingelst du bei mir» von Christoph Keller veranstaltet. An dem Buch haben verschiedene Autoren mitgeschrieben. Alle Geschichten sind in leichter Sprache. Es gibt noch nicht viele solche Bücher. Aber sie sind wichtig, weil Literatur so auch für Menschen mit Behinderung zugänglich wird. «Kultur für Alle» unterstützt das. An der Vernissage haben Christoph Keller, Christine Fischer und Damian Bright ihre Geschichten vorgelesen. Die Veranstaltung wurde auch in Gebärdensprache übersetzt

- 3) Im November hat «Kultur für Alle» Christoph Keller zu einer weiteren Lesung von seinem Buch in die Stadtbibliothek Chur begleitet und diesen Anlass moderiert.

1.3. Wen hat «Kultur für Alle» beraten?

«Kultur für Alle» bekommt immer mehr Anfragen. Immer mehr Menschen und Betriebe nehmen Kontakt mit uns auf. Das zeigt, dass ein Bedürfnis nach Unterstützung und Beratung vorhanden ist. Die Zugänglichkeit wird in der Kultur mehr und mehr zu einem wichtigen Thema.

«Kultur für Alle» hat sich neben den bereits erwähnten noch mit verschiedenen anderen Institutionen ausgetauscht und sie beraten, darunter z.B.:

- die Kantonsbibliothek Vadiana
- das Kunstmuseum St. Gallen
- das open art museum

- das KunstZeugHaus Rapperswil
- oder die Stadtbibliothek Chur

2. «Kultur für Alle» als Kompetenz

Unser Verein lernt durch seine Aktivitäten immer mehr dazu. Damit wachsen unser Wissen und unsere Kompetenz. Dies wird in der Öffentlichkeit immer mehr wahrgenommen und geschätzt. Und so war «Kultur für Alle» im vergangenen Jahr als kompetente Partnerin an verschiedenen Anlässen und Diskussionen eingeladen:

- Die Thurgauer Kulturstiftung hat «Kultur für Alle» zur Kulturkonferenz eingeladen. Hier haben Vorstandsmitglieder zwei Workshops durchgeführt
- Das Kunstzeughaus Rapperswil hat «Kultur für Alle» zu einer Podiumsdiskussion zum Thema «Inklusion und bildende Kunst» angefragt (diese hat dann im Januar 2024 stattgefunden)
- «Kultur für Alle» war auch beim vierten Treffpunkt Inklusion der Ostschweizer Fachhochschule dabei
- Und «Kultur für Alle» war bei mehreren Netzwerktreffen dabei:
 - o z.B. im Oktober in Davos beim Netzwerktreffen von den Museen Graubünden zum Thema «Kulturelle Teilhabe im Museum»
 - o oder beim nationalen Netzwerktreffen der Fachstelle Kultur inklusiv im Dezember in Bern

3. Netzwerk und Mitglieder

Mit allen Veranstaltungen, wo «Kultur für Alle» dabei ist oder selber macht, wächst auch unser Netzwerk in der ganzen Ostschweiz. So hatte «Kultur für Alle» im Dezember 2023 knapp 30 Mitglieder, darunter sowohl Einzelpersonen als auch Kulturinstitutionen und Interessensverbände.

All dies bezeugt, dass «Kultur für Alle» ein Bedürfnis abdeckt und eine Lücke schliesst. Ein Bericht im St. Galler Tagblatt im Juni 2023 gab dem Verein zudem weitere Sichtbarkeit.

4. Arbeit vom Vorstand in einem Verein

Schliessen möchten wir unseren Bericht mit ein paar Worten zur Vereinsorganisation:

Die Arbeit in einem Verein zu organisieren braucht viel Zeit. Wir haben uns auch mit diesen Fragen beschäftigt:

Was sind die Aufgaben in einem Vorstand und wie können wir diese auf uns aufteilen?

Wer bringt welche Stärken mit und wie können diese am besten zum Ausdruck kommen?

Wer kann welche Aufgaben übernehmen?

Wir haben dabei festgestellt, dass wir zuerst klare Vorstellungen davon schaffen müssen, was es bedeutet, eine bestimmte Aufgabe zu übernehmen. Dafür müssen wir noch Erfahrungen sammeln. Unsere bereits vorhandenen Stärken aber kommen bereits dort zum Einsatz, wo sie bedeutsam sind. Wir stehen erst am Anfang und sehen uns als lernende Organisation. Und so wollen wir an und mit allen kommenden Aufgaben gemeinsam wachsen, voneinander lernen und miteinander profitieren.

Vielen Dank, liebe Mitglieder, für Ihre geschätzte Unterstützung!